



Liebe Mitchristen,

als am Aschermittwoch die Passionszeit begann, da haben sich viele überlegt, auf was sie in diesen „7 Wochen ohne“ verzichten könnten: Alkohol, Süßigkeiten oder, mit dem offiziellen Motto der Fastenaktion 2020: „7 Wochen ohne Pessimismus“!? – Wir haben uns das so *einfach* vorgestellt: Einfach mal nicht nur schwarzsehen. Und jetzt merken wir, wie schwer das ist: „Ohne Pessimismus“ und „voller Zuversicht“ zu sein.

Was ist das in diesem Jahr nur für eine Passionszeit!? – Eigentlich sollte es doch so sein wie immer: wir wollten uns doch „nur“ an das Leiden *Jesu* erinnern lassen....

In der vor uns liegenden Karwoche sehen wir ihn, den leidenden Christus! Und wir sehen ihn mit einem Mal auch in den täglich steigenden Zahlen der Infizierten und Opfer. Wir sehen ihn im erschöpften Gesicht der Krankenschwester und in den traurigen Augen der Oma, die mit dem Enkel nur noch telefonieren kann. Und plötzlich ist uns „Passion“, ist uns das „Leiden“ ganz nahe.

„Ohne Pessimismus“! Geht das noch? – Vielleicht gerade deshalb, weil wir genau jetzt an das Leiden Jesu erinnert werden. – Wir hören: Er ist mitten dabei. Wir sind nicht verlassen. Ist das nicht Grund für Zuversicht!?

Wir erfahren gerade eine Passionszeit. Und vielleicht haben wir noch nie so sehr auf Ostern gewartet, wie in diesem Jahr...!?

Bleiben Sie behütet – Jesus ist bei uns!

Ihr

Andreas, Sep.